

E-Mail: presse@noel.gv.at E-Mail: presse@noel.gv.at

N Presseinformation

13. Juli 2000

Bauer: Konzept für Versorgung in Krankenhäusern beschlossen Erstmals in Österreich Steuerungssystem für Qualitätssicherung

Niederösterreichs Gesundheitssystem beweise wieder einmal Vorbildfunktion für ganz Österreich, meinte Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hannes Bauer mit Bezug auf die kürzlich stattgefundene Sitzung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds. Dieser beschloss ein fünfstufiges Konzept als Versorgungsauftrag für alle niederösterreichischen Krankenanstalten. Mittels eines abgestuften Steuerungssystems soll sichergestellt werden, dass die medizinischen Leistungen entsprechend des Bedarfes, der Qualität und der Wirtschaftlichkeit bereitgestellt werden. Dieser nun beschlossene Versorgungsauftrag sei das Ergebnis einer Diskussion mit allen Vertretern der medizinischen Fachrichtungen, der Krankenhäuser, der niedergelassenen Ärzte und vieler Fachleute. Niederösterreich habe damit als erstes Bundesland einen klar formulierten Versorgungsauftrag für die Krankenhäuser erstellt, meinte Bauer.

Geregelt werden damit zum Beispiel erstmals ein Grundversorgungsniveau für die Patienten, die notwendige Infrastruktur für jedes einzelne Krankenhaus, ihre jeweilige Versorgungsstufe, die Vorgangsweise bei der Zusammenarbeit der Krankenhäuser bei medizinischen Leistungen, aber auch die "Nicht-Zuständigkeiten" von Spitälern.

Fünf Versorgungsregionen – Industrieviertel, Weinviertel, Waldviertel, Mostviertel und Zentralraum – würden die Voraussetzungen für eine bestmögliche Versorgung der Patienten schaffen, ist Bauer überzeugt. Jeder Region sei ein regionales Schwerpunktkrankenhaus zugeordnet. Die Patienten könnten daher in der engeren Heimat weitgehend medizinisch versorgt werden. "Der Versorgungsauftrag soll dazu beitragen, dass Niederösterreichs Gesundheitssystem leistbar und in seiner hohen Qualität weiterhin für jeden Menschen zugänglich ist", so Bauer.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at